

Haselböck Lukas

Vorname: Lukas

Nachname: Haselböck

erfasst als: Komponist:in Solist:in Musiker:in Interpret:in Musikwissenschaftler:in

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1972

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Website: [Homepage Lukas Haselböck](#)

Lukas Haselböck verbindet in seiner Tätigkeit als Komponist, Sänger und Musikwissenschaftler unterschiedliche Herangehensweisen zur Musik. Trotz seiner theoretischen Arbeit bleiben sowohl das Komponieren wie auch das Musizieren sehr emotional geprägte Handlungen.

Ausbildung

1988 - 1990 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Unterricht bei Camillo Öhlberger Fagott

1990 Wien Wiener Schottengymnasium: Matura

1990 - 1995 [Universität Wien](#) Wien Musikwissenschaft mit Philosophie im Nebenfach, Diplom mit Auszeichnung

1991 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Komposition [Eröd Iván](#)

1993 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien erste Diplomprüfung in Komposition und Fortsetzung des Studiums [Urbanner Erich](#)

1994 - 1999 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Gesangspädagogik (Adelheid Hornich)

1997 [KomponistInnenforum Mittersill](#) Mittersill erfolgreiche Teilnahme

1997 [Universität Wien](#) Wien Promotion mit Auszeichnung zum Dr.phil

1998 - 2001 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Lehrgang für Atemtechnik [Leutgeb Johann](#)

1999 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Kompositionsdiplom mit Auszeichnung, Mag.art

1999 privates Gesangsstudium (Jilij Chomenko) Stimme
privates Gesangsstudium (Gottfried Hornik) Stimme
Teilnahme an Meisterkursen, unter anderem bei Paul Esswood, Ute von
Garczynski, Gottfried Hornik, Kai Wessel und Kurt Widmer

Tätigkeiten

1999 [ÖKB - Österreichischer Komponistenbund](#) Vorstandsmitglied
2001 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Assistent am
Institut für Analyse, Geschichte und Theorie der Musik
2004 Wiener Konzerthaus Organisation und inhaltliche Planung des Friedrich-
Cerha-Symposiums (Februar 2004) - Veröffentlichung des Kongressberichts unter
dem Titel "Friedrich Cerha: Analysen - Essays - Reflexionen", Freiburg i.Br. 2006
2005 Buchpublikation "Zwölftonmusik und Tonalität", Laaber 2005
2007 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Assistenz-
Professur
2007 - 2008 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Gastprofessur
für Musiktheorie
2009 Buchpublikation "Gérard Grisey: Unhörbares hörbar machen", Freiburg i.Br.
/ Wien / Berlin 2009
2010 [cercle - konzertreihe für neue musik](#) Wien Gründung und seitdem Leitung
der Konzertreihe zusammen mit Gernot Schedlberger
Ensemble Il Diletto Moderno: szenische Aufführungen von Banchieris "Il Festino"
bei Festivals im In- und Ausland
Chormitwirkungen unter anderem bei Aufführungen des Arnold-Schönberg-Chors,
Concentus Vocalis, Hugo-Distler-Chors, Wiener Singvereins
[Carinthischer Sommer](#) Ensemblemitwirkung bei Britten's Kirchenoper "Der
verlorene Sohn"
[ORF - Österreichischer Rundfunk Ö1](#) Mitarbeit bei zahlreichen Sendungen
Referent bei internationalen Symposien und Verfasser zahlreicher weiterer
musikwissenschaftlich-analytischer Publikationen
Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen
solistische Tätigkeiten unter anderem für den Musikverein Wien, den Sendesaal
des ORF, das Festival "Allegro vivo, Zwettler Orgelfest", unter Dirigenten wie
Erwin Ortner oder Bijan Khadem-Missagh
Verfasser von Programmeinführungen für das Wiener Konzerthaus, den NDR und
diverse Ensembles

Aufträge (Auswahl)

Karin und Doris Adam
Ensemble On Line
Ensemble Nodos
[Albertina](#)
Sinfonietta Baden
Wiener Orgelkonzerte

Klavierduo Theiner & Breitner

[ARBOS - Gehörlosentheater](#)

[Festwochen Gmunden](#)

[Verdehr-Trio](#)

Aufführungen (Auswahl)

2018 Atelierhaus der Akademie der Bildenden Künste Wien (ehem. Semperdepot)

Chorus Sine Nomine [Drei Gesänge nach Gedichten von Suleman Taufiq - für 16-stimmigen Chor a cappella](#)

[Albertina](#) Wien

[Arnold Schönberg Center](#) Wien

[Festwochen Gmunden](#) Gmunden

[KomponistInnenforum Mittersill](#) Mittersill

[Eliette und Herbert von Karajan Institut](#)

[Wiener Konzerthaus](#) Wien

Pernerinsel Hallein

zahlreiche Konzerte in verschiedenen Ländern Europas, Singapur, Ukraine und Südafrika

Auszeichnungen

1998 [Theodor Körner Fonds](#) Förderungspreis

1999 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Würdigungspreis

2000 [Stadt Wien](#) Arbeitsstipendium

2000 [Czibulka-Stiftung](#) Förderungspreis

2001 [Alban Berg Stiftung](#) Förderung

2001 [Wiener Symphoniker](#) Kompositionsstipendium

Pressestimmen

8. September 2001

Zur Uraufführung der Kantate nach Thomas Bernhard und Andreas Gryphius bei den Festwochen Gmunden 04.08.2001

Aufhorchen ließ auch Lukas Haselböcks Kantate [...]. Drei Gesangssolisten und ein Ensemble [...] verschmolzen am Ende zu einem punktierten Choral, der die lange kirchliche Tradition dieser Musik in die Gegenwart führte [...]. Möglicherweise gelingt es dem Nachwuchs, die Nische zwischen intellektueller Moderne und Minimalmusic nachträglich etwas auszubauen. Das Publikum von Gmunden jedenfalls schien sich darin wohl zu fühlen.

Süddeutsche Zeitung

Links [mica-Archiv: Lukas Haselböck](#), [mica-Artikel: Lukas Haselböck mit drei Uraufführungen im Genre der Ballade \(2010\)](#), [mica-Artikel: Am Sonntag im OFF-](#)

Theater: "Balladen" (Wolfram Wagner, Erich Urbanner) mit Lukas Haselböck (2010), mica-Artikel: "Stimme und Klavier" - Lukas Haselböck und Kaori Nishii mit Uraufführungen (2010)

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)